

Impuls zum Karfreitag

Liebe Schwestern und Brüder!

Jetzt ist die Zeit da – Corona.

Wir in der Kirche - kein Gottesdienst.

Heute Karfreitag wollen wir GL-Seelsorgern – katholisch und evangelisch - euch gerne begleiten und trösten.

Aus Psalm 130,7-8

Beim Herrn ist Erbarmen,

Beim Herrn ist Erlösung.

Ja, er wird Israel erlösen von all seinen Sünden.

Liebe Brüder und Schwestern,

Wir kennen ein Bild - vom Schmerzensmann.

Bild – der Schmerzensmann

Man nennt ihn den leidenden Christus

auch „Unser Herr im Not“.

„Er hat unsere Krankheit getragen und unsere Schmerzen auf sich genommen“.

Meine Gedanken zum Karfreitag

Wir sind es gewohnt, Jesus am Kreuz zu sehen.

Hier, da und dort und immer überall Kreuze - da.

Das ist unserer christlichen Kultur, - normal.

Und das stimmt ja auch.

Was passiert dann?

Wir öfters sehen, - aber nicht genau hin.

Kreuz für uns bedeutet, was?.

Wir haben uns gewöhnt, Jesus am Kreuz zu sehen.
Aber wir sehen, nur Oberflächlich auf Kreuz.

Erkennen wir genau – was das Kreuz für uns bedeutet?

Bild – Pestkreuz

Jesus, du hängst am Kreuz.
Jesus, du leidest schlimm-
Jesus, du Schmerzen - aushalten.
Niemand Jesus - helfen.

Jesus, du hast nach deinem Vater geschrien.
„Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“

Die Menschen haben dich verspottet.
Herzlose Menschen.
Und wir?

Im Buch, der kleine Prinz steht geschrieben:
„Man sieht nur mit dem Herzen gut“

Auch heute am Karfreitag.
Was passiert am Kreuz wirklich?

Wir müssen nur mit dem Herzen sehen.
Und nur wer sich von Herzen auf Jesus einlässt wird
verstehen, was es bedeutet:
Jesus starb für Euch und für mich.

Bild - Papst

Aber wer das verstanden hat, was das bedeutet,
der kann mit sich selbst und selbst mit diesem Bild vom Kreuz
im eigenen Herzen wieder froh sein.

Denn Jesus hat uns frei gemacht.

Bild Papst

Papst Franziskus küsst das Pestkreuz

Gebet: - von Dietrich Bonhoeffer

Herr, in mir dunkel, aber bei dir – Licht - da.

Ich einsam, aber du mich verlassen - nicht.

Ich kleinmütig, aber bei dir Hilfe - da.

Ich unruhig, aber bei dir Friede - da.

Ich deine Wege verstehe - nicht, aber du mein Weg – kennst.

SEGEN

Gott segne dich!

Er seine Hände schützend - über dir

Er begleite dich.

Sein Engel - dich auf all deinen Wegen - behüten!

Amen